

Deutscher Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie 2021

ePoster Autor*in Richtlinien



1/ Vor dem Kongress

Laden Sie Ihr ePoster bis zum 10. Juni 2021* hoch

1 x PDF (mehrseitig, Seitenverhältnis 16:9)
1 x Videopräsentation (7 Minuten)

*Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen empfehlen, Ihr ePoster hochzuladen, bevor wir die digitale Plattform am 11. Juni für alle öffnen, um eine bessere Sichtbarkeit zu erhalten.

Die letzte Deadline ist der 14. Juni!!



Schritt 1: Melden Sie sich auf der digitalen Plattform an, indem Sie die erhaltenen Anweisungen befolgen

Mind the Gap –
Forschung und Praxis im Dialog
16. bis 18. Juni 2021



Sehr geehrte*r Frau/Herr Vorname Nachname,

vielen Dank, dass Sie einen Abstract für den Deutschen Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, welcher vom 16. bis 18. Juni online stattfindet, eingereicht haben.

Im Namen des Kongresspräsidenten, Prof. Volker Köllner freuen wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Abstract:

(Abstract-Nummer) Abstract-Titel

für eine **ePoster**-Präsentation angenommen worden ist. Für die weitere Korrespondenz beachten Sie bitte, dass Ihr Abstract unter der folgenden Abstract-Nummer registriert ist:

NUMMER Name

ePoster-Präsentation auf der Veranstaltung

Alle **ePoster** werden während der gesamten Zeit der Veranstaltung auf der digitalen Plattform des Deutschen Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie 2021 verfügbar sein.

Als präsentierende*r Autor*in können Sie jederzeit mit den Teilnehmern, die Ihr **ePoster** ansehen, über einen Chat kommunizieren, wir bitten Sie daher in regelmäßigen Abständen zumindest während des Kongresses den Chat Ihres Posters zu prüfen und Fragen der Teilnehmer*innen zu beantworten.

ePoster Richtlinien & Upload

Alle **ePoster** müssen bis spätestens 11. Juni 2021 als PDF auf der digitalen Plattform des Kongresses hochgeladen werden. Sie haben auch die Möglichkeit, ein MP4-Video hinzuzufügen, wenn Sie Ihre Präsentation noch interaktiver gestalten möchten.

Alle notwendigen Anweisungen finden Sie **hier**.

Klicken Sie auf den folgenden Link, um Ihr Konto auf der Plattform des Deutschen Kongresses für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie 2021 zu aktivieren:

ERSTER VERBINDUNGSFÄHIGER LINK

Sobald Ihr Konto aktiviert ist, können Sie die digitale Plattform des Kongresses jederzeit hier aufrufen: <https://psychosomatik2021.pathable.eu>

Für Fragen oder weitere Unterstützung wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail: psychosomatik-abstracts@kit-group.org

Claim your account

First name

Last name

Country

Email

Create Password

I agree to the [Terms and Conditions](#)

COMPLETE PROFILE

CONTINUE TO APP



Schritt 2: Bearbeite dein Profil

Mind the Gap – Forschung und Praxis im Dialog
16. bis 18. Juni 2021
Kongresspräsident: Prof. Dr. med. Volker Köllner

DASHBOARD EDIT TEMPLATE Need help? Get support

Laura Gratkowski

Startseite Referent*innen Programm ePoster Mediathek Virtuelle Ausstellung FAQ Networking

VIEW MY AGENDA CALENDAR VIEW EXPORT PRINT

Search GO



Laura Gratkowski

Profil Want to Meet Preferences

Profil Foto **1**
LG Foto.PNG
Bitte laden Sie eine JPG- oder PNG-Bilddatei hoch. Wir empfehlen ein quadratisches Bild mit einer Mindestgröße von 300 x 300 Pixeln mit dem Gesicht der Person in der Mitte.

Email lgratkowski@kit-group.org

Passwort **PASSWORT ÄNDERN**

Name Laura Gratkowski Credentials

Organisation

Telefonnummer

Diese Telefonnummer wird nicht in Ihrem Profil angezeigt. Ihre Telefonnummer ist nur für den Veranstalter sichtbar, sodass er Sie im Notfall erreichen kann. Bitte füllen Sie diese aus!

Land

Lebenslauf **2**

SPEICHERN

Laden Sie hier Foto **1** hoch

Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an

Geben Sie hier Ihren lebenslauf (Kurz-CV) **2** ein



Schritt 3: Gehen Sie in der Menüleiste auf 'ePosters' und suchen Sie über das Suchfeld Ihren Poster-Tag

Mind the Gap – Forschung und Praxis im Dialog
16. bis 18. Juni 2021
Kongresspräsident: Prof. Dr. med. Volker Köllner



DASHBOARD EDIT TEMPLATE Need help? Get support

Andreas Dietsch



Startseite Referent*innen Programm ePoster Mediathek Virtuelle Ausstellung FAQ Networking

Willkommen zum Deutschen Kongress für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie 2021!

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Programmübersicht
Fortbildungen
Mein Programm

Unter „Mein Programm“
finden Sie Ihre ePoster

164 Immunological Substrates of
Depressive Symptoms in Patients with
Severe Obesity



Victoria Stiglbauer
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Charité - Universitätsmedizin
Berlin, Germany

08:00 - 18:00 CEST

DEPRESSIVE STÖRUNGEN

Ihr Poster
auswählen



Schritt 4: Klicken Sie auf Ihr Poster-Tag und verwalten Sie Ihre Präsentation

Mind the Gap – Forschung und Praxis im Dialog
16. bis 18. Juni 2021
Kongresspräsident: Prof. Dr. med. Volker Köllner



DASHBOARD EDIT TEMPLATE Need help? Get support

Laura Gratkowski

Startseite Referent*innen Programm ePoster Mediathek Virtuelle Ausstellung FAQ Networking

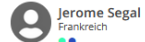
VIEW MY AGENDA CALENDAR VIEW EXPORT PRINT

Search

GO

← BACK TO AGENDA

118 Mind the cut: Beschneidung und Folgen (Plenarsession Kinder- und Jugendpsychosomatik)



Jerome Segal
Frankreich

08:00 - 18:00 CEST on Wednesday, 16 June
[Zum Kalender hinzufügen](#)

Seit dem Kölner Urteil von Mai 2012 ist die Beschneidung ein Dauerbrenner in den deutschsprachigen Medien. Die Gesetzgebung wurde nach erheblichem Druck durch religiöse Lobbygruppen Ende 2012 geändert, aber nicht zugunsten der Betroffenen - und auch ohne die Betroffenen selber zu hören. Vorrang hatte eine angebliche Religionsfreiheit, obwohl, nach einer Analyse der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (2014), derzeit pro Jahr ca. 400 "Knabenbeschneidungen" aufgrund von Komplikationen im Krankenhaus stationär nachbehandelt werden müssen. Bei einer Komplikationsrate von ca. 5 % (unter fachchirurgischen Bedingungen) sind die Folgen von Beschneidungen aber nicht nur physisch, unmittelbar nach der Zirkumzision, sondern auch psychologischer Art, manchmal führen sie erst viel später zu Beschwerden. Psychotherapeuten berichten von beschnittenen Männern, die eine traditionelle Beschneidung als Vergewaltigung erlebt haben. Andere haben den Eindruck, sie wurden von der Mutter verraten, und leiden seitdem unter einer gestörten Beziehung zu Frauen. Das Thema Beschneidung bleibt in der Ausbildung der Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie leider in der Regel unerwähnt. Betroffene Männer berichten oft von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die verständnislos und unaufgeklärt oder sogar verunsichert auf ihre Schilderungen und ihr Leiden reagieren. Deswegen ist es von großer Bedeutung, dass die möglichen leidvollen Folgen der Jungenbeschneidung in der Psychosomatischen Medizin und der ärztlichen Psychotherapie endlich angemessen wahrgenommen werden.

Posterkategorien

PSYCHOSOMATISCHE REHABILITATION UND SOZ...

NOTES MANAGE

14 22 24 35
DAYS HRS MIN SEC

Video will be available after the session starts

Chat/Q&A

Rating

Dateln



Keine Nachrichten

Es sind noch keine Nachrichten gesendet worden.

Schreiben Sie hier Ihre Nachricht

SEND

Bitte klicken Sie auf MANAGE,
um Ihr Poster hochzuladen



Laden Sie Ihr Poster hoch

Files Videos Polls

Manage Files

ADD NEW FILE

No Files
Add a file to get started

Manage Files

1 ADD NEW FILE

Type Upload File

File 2 UPLOAD
Please upload any file up to 10.0 GB size

Display Name Poster Nummer_Nachname_POSTER

CANCEL SAVE 3

← Laden Sie ihr **PDF** unter '**Files**' hoch

Laden Sie hier Ihr ePoster im PDF-Format hoch

☞ konvertieren Sie Ihre PPT-Präsentation im 16:9-Querformat (eine oder mehrere Folien) in PDF, um Ihre Posterdatei zu speichern

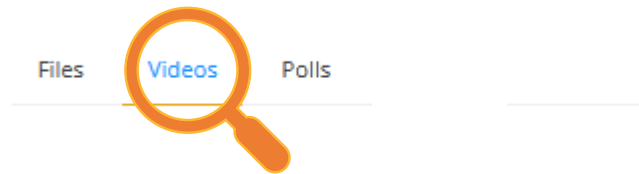
☞ speichern Sie Ihren Dateinamen wie **in rot** angegeben

💡 Laden Sie [hier](#) Ihre ePoster-Vorlage herunter, wenn Sie möchten

Meine
Postervorlage



Laden Sie ihr Video hoch



Manage Videos

1 **ADD NEW VIDEO**

Type

File **2** **UPLOAD**
ⓘ Please upload any file up to 10.0 GB size

Display Name

3 **CANCEL** **SAVE**



Laden Sie Ihre Videopräsentation unter 'Videos' hoch

- Bevorzugtes Format: mp4 1920x1080 oder 1280x720 Pixel
- Empfohlene Dauer: 7 Minuten
- Empfohlene Dateigröße: 250 MB pro Datei (maximal 1 GB)



Laden Sie hier Ihr **mp4** Video hoch



Bitte kreuzen Sie dieses nicht an, da es keine aktiven Posterpräsentationen geben wird. Das Video ist sonst nicht zu sehen.



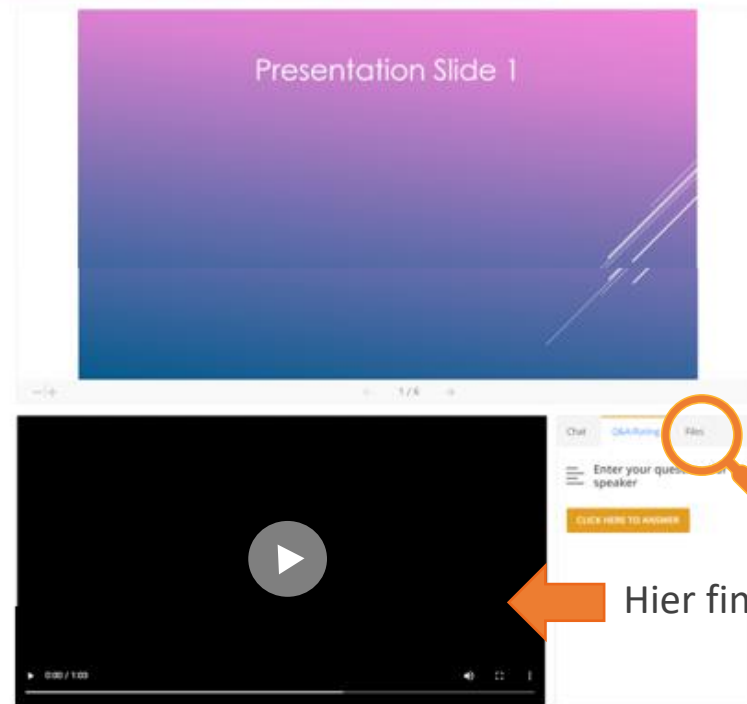
- Release uploaded video on meeting start time
ⓘ Video will become available once the meeting starts, but not before.



Wenn Sie Hilfe bei Ihrem Video benötigen, schauen Sie gerne hier:
<https://deutscher-psychosomatik-kongress.de/abstracts/hinweisefueronlinereferenten/>



Please note that it is possible to follow the conference and the DPGP in video without the written consent of the author.



Frontend

← Hier finden Sie Ihr Poster (der Betrachter hat die Möglichkeit, das Poster durch Klicken auf das +-Zeichen zu vergrößern, aber nicht auf einen Teil des Posters zu zoomen)

← Sie finden unter ‚Files‘ Ihre hochgeladene PDF-Posterdatei

← Hier finden Sie Ihre mp4-Video-Poster-Präsentation

← Hier finden Sie Ihr Abstract

P1.01 Epigenetic control of brain wiring: role of axonal miRNAs in fetal alcohol spectrum disorders



Mike Altounian
BSc, MEd



Poster Teert
PhD

9:30 AM - 10:30 AM CEST on Wednesday, May 19

Abstract

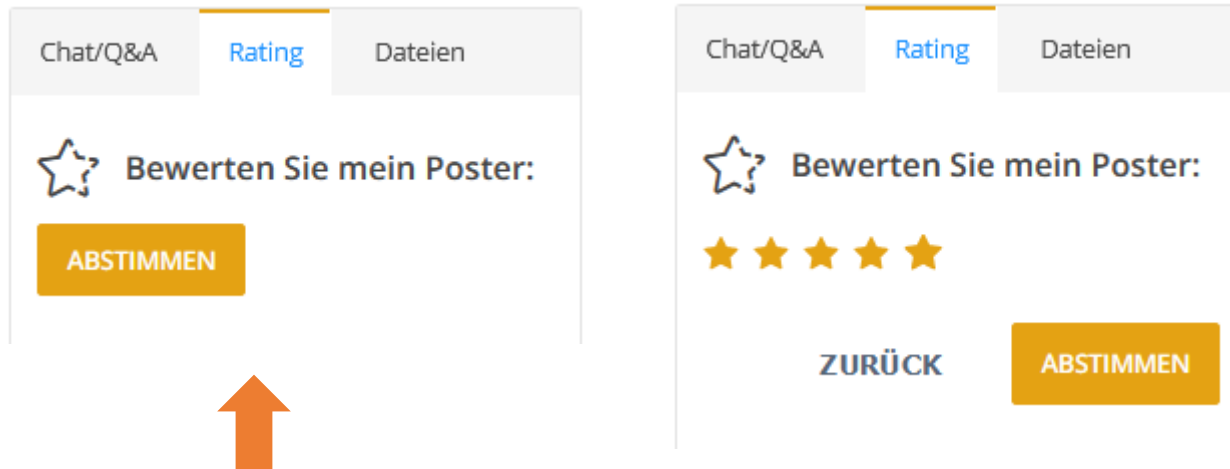
Prenatal exposure to environmental factors, such as maternal nutrition, drug use or air pollutants, influences fetal brain development resulting in neurological diseases. Converging data suggest that environmental factors act through epigenetic mechanisms, including the deregulation of microRNAs (miRNAs). Recently, subsets of miRNAs specifically located in the axon have been identified and are thought to regulate brain wiring. This project aims to determine whether axonal miRNAs are involved in the pathological rewiring of brain circuits induced by in utero exposure to alcohol. To answer this question, we have first developed a new mouse model of prenatal alcohol exposure, in which embryos are exposed to moderate doses of alcohol during the stage when the major axon tracts develop. Mapping the connectivity of the entire brain using 3D imaging of cleared brains has revealed that prenatal exposure to alcohol causes axonal guidance anomalies that affect different tracts such as the corpus callosum (CC) and thalamocortical projections. These early defects have long-term consequences on the adult pattern of CC projections and on mouse behavior in a behavioral task requiring interhemispheric integration. Next, we identified miR-17 as an axonal miRNA with predicted targets enriched in the CC axon axon guidance. We showed that miR-17 is expressed in the CC and downregulated by prenatal alcohol exposure. Electroporation of a miR-17 sponge in CC neurons in vivo led to axon guidance defects similar to what observed in alcohol exposed mice. This result suggest that miR-17 mediates, at least in part, alcohol-induced connectivity defects. The result of this study will provide new insights into the mechanisms by which epigenetic changes may be responsible for the cognitive and behavioral abnormalities related to fetal alcohol spectrum disorders.

Themes

DEVELOPMENT / DYNAMIC PLASTICITY



Gut zu wissen! Prüfen Sie, wie beliebt Ihr ePoster ist und teilen Sie es mit Ihren Kolleg*innen!



Der Teilnehmer hat hier auch die Möglichkeit, Ihr Poster zu bewerten*

**Bitte beachten Sie, dass die Funktion erst kurz vor dem Kongress freigeschaltet wird*

Sie können diesen Link kopieren/einfügen und ihn mit Ihren Kolleg*innen teilen

1. Sobald die digitale Plattform für alle geöffnet ist
2. Wenn Ihr*e Kolleg*in auch für die Konferenz registriert ist

<https://psychosomatik2021.pathable.eu/meetings/virtual/FgHkwdkPgJsvPtYGO>





Gut zu wissen! Tauschen Sie sich ab dem 11. Juni mit Kolleg*innen aus!

118 Mind the cut: Beschneidung und Folgen (Plenarsession Kinder- und Jugendpsychosomatik)



Jerome Segal
Frankreich

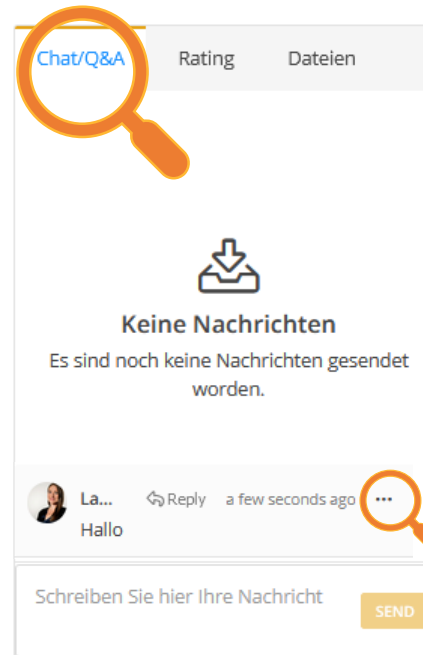
🕒 08:00 - 18:00 CEST on Wednesday, 16 June

[Add to Calendar](#) ▾

Seit dem Kölner Urteil von Mai 2012 ist die Beschneidung ein Dauerbrenner in den deutschsprachigen Medien. Die Gesetzgebung wurde nach erheblichem Druck durch religiöse Lobbygruppen Ende 2012 geändert, aber nicht zugunsten der Betroffenen - und auch ohne die Betroffenen selber zu hören. Vorrang hatte eine angebliche Religionsfreiheit, obwohl, nach einer Analyse der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (2014), derzeit pro Jahr ca. 400 "Knabenbeschneidungen" aufgrund von Komplikationen im Krankenhaus stationär nachbehandelt werden müssen. Bei einer Komplikationsrate von ca. 5 % (unter fachchirurgischen Bedingungen) sind die Folgen von Beschneidungen aber nicht nur physisch, unmittelbar nach der Zirkumzision, sondern auch psychologischer Art, manchmal führen sie erst viel später zu Beschwerden. Psychotherapeuten berichten von beschnittenen Männern, die eine traditionelle Beschneidung als Vergewaltigung erlebt haben. Andere haben den Eindruck, sie wurden von der Mutter verraten, und leiden seitdem unter einer gestörten Beziehung zu Frauen. Das Thema Beschneidung bleibt in der Ausbildung der Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie leider in der Regel unerwähnt. Betroffene Männer berichten oft von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die verständnislos und unaufgeklärt oder sogar verunsichert auf ihre Schilderungen und ihr Leiden reagieren. Deswegen ist es von großer Bedeutung, dass die möglichen leidvollen Folgen der Jungenbeschneidung in der Psychosomatischen Medizin und der ärztlichen Psychotherapie endlich angemessen wahrgenommen werden.

Poster kategorien

PSYCHOSOMATISCHE REHABILITATION UND SOZI...



Ab dem Zeitpunkt, an dem die Plattform für alle geöffnet wird (11. Juni), haben Sie die Möglichkeit, die im 'Chat/Q&A' hinterlassenen Fragen zu beantworten. Der Chat/Q&A ist für alle 24h geöffnet und ist öffentlich, was bedeutet, dass jeder ihn lesen kann!

Sollten Sie eine bestimmte Nachricht entfernen wollen, können Sie diese mit einem Klick auf die 3 Punkte (...) löschen